Fraktion SPD & PIRATEN, André Grenzdörffer

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN

Titel der Drucksache:

Situation auf dem Bahnhofsvorplatz Erfurt

Drucksache 1168/25

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen		öffentlich
Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt	02.06.2025	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Umfeld des Erfurter Hauptbahnhofs, insbesondere auf dem Bahnhofsvorplatz, ist seit einiger Zeit ein verstärktes Auftreten obdachloser Personen zu beobachten. Teilweise werden dort Matratzen und andere Gegenstände gelagert, was zu deutlich verwahrlosten Zuständen führt. Diese Situation beeinträchtigt nicht nur das Sicherheitsgefühl vieler Passantinnen und Passanten, sondern auch das öffentliche Erscheinungsbild dieses zentralen Ortes. Der Bahnhofsvorplatz sollte ein Ort des Ankommens, der Orientierung und des Verweilens sein – im Interesse der Allgemeinheit ebenso wie der betroffenen Personen, die auf Unterstützung angewiesen sind.

Dabei geht es keineswegs um eine pauschale Verurteilung obdachloser Menschen. Vielmehr zeigt sich hier eine soziale Notlage, die ernst genommen werden muss – sowohl im Hinblick auf das Miteinander im öffentlichen Raum als auch mit Blick auf die konkrete Lebenssituation der Betroffenen. Ziel muss es sein, sowohl die Aufenthaltsqualität auf dem Bahnhofsvorplatz zu verbessern als auch Hilfsangebote für obdachlose Menschen konsequent zu stärken.
Vor diesem Hintergrund werden folgende Fragen gestellt:

1. Wie schätzt die Stadtverwaltung die derzeitige Situation auf dem Bahnhofsvorplatz ein – insbesondere in Bezug auf die Zahl und das Verhalten obdachloser Personen, das öffentliche Erscheinungsbild sowie die Aufenthaltsqualität für Passantinnen und Passanten und für die betroffenen Menschen selbst?

2. Welche rechtlichen und ordnungsrechtlichen Möglichkeiten bestehen aus Sicht der Stadtverwaltung, um das dauerhafte Lagern, nächtliche Verweilen sowie mögliche

© Stadt Erfurt

Vermüllung im öffentlichen Raum angemessen und sozialverträglich zu regeln? In welchen Fällen kann dabei ordnungsrechtlich oder präventiv eingegriffen werden?

3. Welche konkreten Maßnahmen wurden im vergangenen Jahr zur Verbesserung der Gesamtsituation ergriffen – etwa durch Ordnungsamt, Polizei oder soziale Träger – und wie werden dabei sowohl die Interessen der Öffentlichkeit als auch die Lebens-realität obdachloser Menschen berücksichtigt? Welche weiteren Schritte sind zur nachhaltigen Lösung der Problematik geplant?

Anlagenverzeichnis

23.04.25, gez. [redacted]

Datum, Unterschrift

© Stadt Erfurt